Zusatzbericht zum Bericht der GRPK zur Abrechnung Schlossrenovation Geschäft Nr. 253

Ausgangslage

In der Sitzung vom 28. März 2012 hat die GRPK die Subko Schlossrenovation beauftragt, aufzuzeigen, ob der Einwohnerrat anlässlich der Behandlung der Rechnung 2008 hätte sehen müssen, dass der Investitionskredit für die Schlossrenovation und das Unterhaltskonto für das Schloss überzogen worden sind. Die Subko hat sich die Rechnung 2008 sowie die Protokolle und Berichtsentwürfe der GRPK betreffend Rechnung zustellen lassen. Sie hat in einer Sitzung die Unterlagen eingehend studiert.

Arbeitsweise der GRPK

Die GRPK behandelt Voranschlag und Jahresbericht üblicherweise in der ersten Sitzung als Ganzes in Grundzügen. Die diversen Subkommissionen erstellen dann für ihre Produktegruppen Fragekataloge, die sie den Abteilungsleitenden und den zuständigen Gemeinderatsmitgliedern zur Beantwortung zustellen. Wenn nötig findet zudem eine Besprechung auf der Verwaltung statt. In der nächsten GRPK-Sitzung werden dann die beantworteten Fragen im Plenum behandelt und es wird entschieden, welche Punkte in den Bericht der GRPK aufgenommen werden müssen.

Angaben zur Schlosssanierung in der Rechnung 2008, dem Bericht der Subko 1 und dem Revisionsbericht

Auf Seite 10 von 52 der Rechnung werden Mehraufwendungen im Finanzvermögen erwähnt:

Beim **Finanzvermögen** konnte der Mehraufwand im baulichen Unterhalt nicht durch die Einsparungen im Energieaufwand kompensiert werden. Die höheren Unterhaltskosten wurden vor allem durch das Restaurant Schloss Binningen sowie durch die Liegenschaft Blumenstrasse 24, bei der grössere, unerwartete Sanierungsarbeiten ausgeführt werden mussten, verursacht. Ertragsseitig ist der Minderertrag insbesondere durch die aufgrund von baulichen Verzögerungen bedingten tieferen Mietzinseneinnahmen des Schlosses Binningen begründet. Die Auslagerung der administrativen und technischen Verwaltung ist erfolgt und die entsprechenden Prozesse sind umgesetzt und eingespielt.

In den Kommentaren zu den Leistungsaufträgen findet sich ein Hinweis auf Überschreitungen des Unterhaltskontos auf Seite 27 von 191, zugleich wird betont, dass das Unterhaltskonto insgesamt eingehalten wird.

3. L-Ziel **Der Substanzerhalt der Liegenschaften ist in Abhängigkeit ihrer zukünftigen Nutzung sichergestellt.**

Messung: Erhebung durch Verwaltung
Indikator: Gebäudeversicherungswert
Standard: Budget für Gebäudeunterhalt von 1% des Gebäudeversicherungswertes

Nicht erreicht:	Im 2008 erfolgte auch die Übernahme der technischen Administration inklusive der Unterhaltsarbeiten durch die Drittfirma. Durch nicht vorhergesehene zusätzliche Aufwendungen wurde das Unterhaltsbudget überschritten. Durch Einsparungen in anderen Bereichen konnte die Gemeinde jedoch insgesamt das zur Verfügung stehende Unterhaltsbudget einhalten.

Die Subko 1 erkundigte sich damals nach diesen unvorhergesehenen Aufwendungen und erhielt folgende Antwort:

S. 27/1 91 2.2C Leistungsziele / L-Ziel 3 Der Substanzerhalt der Liegenschaften. Nicht erreicht, um was für unvorhergesehene Aufwendungen handelt es sich hierbei?
Die unvorhergesehenen Unterhaltsaufwendungen betrafen vor allem zwei Objekte:

- Schloss: höhere Aufwendungen, da im Rahmen des Projekts aus Effizienz- und Kostengründen (Handwerker vor Ort) einige Unterhaltsarbeiten vorgezogen wurden (z.B. im Küchenbereich)
- Blumenstrasse 25: nach dem Auszug einer Mieterin musste die Wohnung aufgrund des schlechten Zustandes komplett renoviert werden. Aufgrund der finanziellen Situation der Mieterin konnten die Kosten nicht weiterbelastet werden.

Die Minderaufwendungen bei anderen Objekten reichten nicht aus, um dies zu kompensieren.
Insgesamt (Stufe Gemeinde) konnte das Unterhaltsbudget eingehalten werden

Es wurden keine Angaben zur Höhe der Unterhaltsüberschreitungen für das Schloss gegeben, das heisst keine Zahlen geliefert. Vor allem wurde nicht erwähnt, dass drei Viertel des gesamten Unterhaltsbudgets für das Schloss aufgewendet wurden.

Die Überschreitung des Investitionskredits taucht in der Rechnung 2008 auf. Im Anhang V, der Verpflichtungskreditkontrolle, erscheint sie auf Seite 47 als unterste Zeile.

Verpflichtungskreditkontrolle 2008 Anhang V

Kontonr.	Bezeichnung	Kredit	per 31.12.08	Restbetrag	+/- %	Abschluss	Datum Kred.	Jahr	Einzelbetrag
020.503.05	Dorfplatzerweiterung /	425'799.05	425'799.05	0.00	0.0%	21.04.08	29.08.2005	2005	417'000.00
	Umgestaltung Reschhaus						21.04.2008	2008	8'799.00
140.506.01	Feuerwehrfahrzeuge	163'000.00	147'711.80	15'288.20	9.4%		30.11.2006	2006	163'000.00
241.503.01	Doppelkindergarten Neusatz	1'714'000.00	293'621.30	1'420'378.70	82.9%		09.06.2008	2008	1'714'000.00
242.503.05	Mühlemattschulhaus div.Sanierungen	177'000.00	436'514.30	-259'514.30	-146.6%	21.04.08	24.02.2003	2003	177'000.00
242.503.09	Neusatz, Sanierung	300'000.00	68.95	299'931.05	100.0%		09.07.2008	2008	300'000.00
244.503.01	Sanierung Spiegelfeld	56'000.00	40'847.35	15'152.65	27.1%		30.10.2007	2007	56'000.00
341.562.01	an Gartenbad Bottmingen	1'568'000.00	1'423'766.85	144'233.15	9.2%		27.03.2006	2006	50'000.00
							21.05.2007	2007	1'518'000.00
342.503.01	Sanierung Saunatrakt+Rest.	25'000.00	18'588.10	6'411.90	25.6%		25.06.2007	2007	25'000.00
344.503.04	Sportplatz Spiegelfeld	2'518'117.17	2'518'117.17	0.00	0.0%	21.04.08	15.12.2003	2003	2'500'000.00
	Erstellung Kunstrasenplätze						21.04.2008	2008	18'117.00
359.503.01	Gesamtplan Schafmatten	123'400.00	197'244.60	-73'844.60	-59.8%	21.04.08	18.12.2006	2006	123'400.00
410.565.03	Zentrum Schlossacker	1'600'000.00	1'600'000.00	0.00	0.0%		27.03..2006	2006	1'600'000.00
540.503.01	Ersatz Container Stiftung Kinderbetr.	180'000.00	0.00	180'000.00	100.0%		27.10.2008	2008	180'000.00
620.501.10	Schlossgasse - Verlegung	4'848'000.00	3'884'972.44	963'027.56	19.9%		24.01.2000	2000	133'000.00
							24.01.2004	2004	4'300'000.00
							30.11.2008	2008	415'000.00
620.501.12	Lärmsanierungsmassnahmen	320'000.00	316'939.00	3'061.00	1.0%		24.02.2003	2003	40'000.00
	Tempo 30, Verkehrsberuhigungen						17.11.2003	2003	280'000.00
620.501.21	Paradiesstr./Neubadrain	350'000.00	128'348.45	221'651.55	63.3%		25.10.2004	2004	280'000.00
	Verkehr/Lärm						25.10.2004	2004	70'000.00
620.501.26	Ausbau Weinbergstrasse	430'000.00	403'750.50	26'249.50	6.1%	21.04.08	25.09.2006	2006	430'000.00
620.501.52	Diverse Strassen - Deckbeläge	330'000.00	251'825.75	78'174.25	23.7%		17.12.2007	2007	330'000.00
	Jahrestranche 2008								
620.501.61	Korrektionen	105'000.00	0.00	105'000.00	100.0%		09.06.2008	2008	105'000.00
	Jahrestranche 2009								
620.506.03	Für Werkhof ER 40A (Unimog)	284'653.50	0.00	284'653.50	100.0%	21.04.08	19.12.2005	2005	280'000.00
							21.04.2008	2008	4'654.00
620.506.04	Für Werkhof ER 88 (Diverse)	142'000.00	396'254.55	-254'254.55	-179.1%	21.04.08	19.12.2005	2005	142'000.00
620.506.05	Für Werkhof VA 2007	305'000.00	297'937.75	7'062.25	2.3%		18.12.2006	2006	305'000.00
620.506.06	Für Werkhof VA 2008	161'000.00	152'144.75	8'855.25	5.5%		28.01.2008	2008	161'000.00
620.564.01	Abwasserbeseitig. für Neuanlagen	518'400.00	310'600.00	207'800.00	40.1%		15.12.2003	2003	128'400.00
							13.12.2004	2004	390'000.00
710.501.06	Schlossgasse/Oberwiler-Baslerstr.	1'755'000.00	1'716'826.24	38'173.76	2.2%		24.01.2000	2000	60'000.00
							04.02.2002	2002	130'000.00
							14.03.2005	2005	865'000.00
							27.03.2006	2006	700'000.00

Seite 46

Kontonr.	Bezeichnung	Kredit	per 31.12.08	Restbetrag	+/- %	Abschluss	Datum Kred.	Jahr	Einzelbetrag
710.501.07	Paradiesstr./Projekt WAR, WAS	1'787'000.00	724'025.32	1'062'974.68	59.5%		13.12.1999	1999	137'000.00
							25.10.2004	2004	1'400'000.00
							25.10.2004	2004	250'000.00
710.501.08	Winterthalde, Projekt	44'000.00	21'227.45	22'772.55	51.8%		13.12.1999	1999	44'000.00
710.501.09	Kirchweg	150'000.00	45'127.75	104'872.25	69.9%	21.04.08	11.12.2000	2000	120'000.00
	WAR-Sanierung						15.12.2003	2003	30'000.00
710.501.11	Liegenmschaftsentwässerungen	120'000.00	33'464.90	86'535.10	72.1%		04.02.2002	2002	50'000.00
	TV-Untersuchungen						19.12.2005	2006	70'000.00
710.501.12	Allschwilerweg WAS	300'000.00	174'459.30	125'540.70	41.8%		09.12.2002	2002	40'000.00
	Bachmatterstr. - Am Weiher						17.12.2007	2007	260'000.00
710.501.14	Hauptstrasse WAR, WAS	555'000.00	542'305.60	12'694.40	2.3%		11.12.2000	2000	35'000.00
	Rottmannsboden - Kronenplatz						15.12.2003	2003	520'000.00
710.501.15	Sauberwasserleitung	55'000.00	40'155.70	14'844.30	27.0%		18.12.2006	2006	55'000.00
	Gärtnerstr. - Birsig								
710.501.16	Sauberwasserleitung	50'000.00	722.90	49'277.10	98.6%		21.01.2008	2008	50'000.00
	Tiefengrabenstrasse								
710.501.17	Sauberwasserleitung Benkenstrasse	90'000.00	3'067.50	86'932.50	96.6%		21.04.2008	2008	90'000.00
710.501.18	Weinbergstr. WAR	270'000.00	265'742.85	4'257.15	1.6%	21.04.08	25.09.2006	2006	270'000.00
780.503.02	Öffentliches WC	130'000.00	133'330.65	-3'330.65	-2.6%		17.12.2007	2007	130'000.00
790.581.01	Ortsplanung - Revision	520'000.00	483'108.15	36'891.85	7.1%		19.04.1999	1999	300'000.00
							31.10.2005	2005	300'000.00
							31.10.2005	2005	-80'000.00
862.563.01	WBA Ausbau Netz	200'000.00	200'000.00	0.00	0.0%	21.04.08	28.08.2006	2006	200'000.00
942.503.02	Schlosspark	2'386'000.00	3'088'772.68	-702'772.68	-29.5%		24.01.2000	2000	121'000.00
							26.01.2004	2004	2'000'000.00
							30.11.2008	2008	265'000.00
942.503.04	Schlossgasse 2 - Projekt	7'160'000.00	7'204'663.81	-44'663.81	-0.6%		17.05.1999	1999	360'000.00
							26.01.2004	2004	6'800'000.00
942.503.06	Parking Schlossgasse	2'500'000.00	2'414'912.97	85'087.03	3.4%		26.01.2004	2004	1'950'000.00
							30.11.2008	2008	550'000.00
942.503.07	Holeerain 42, Renovation	0.00	31'877.20	-31'877.20	0.0%		08.06.2005	2005	0.00
942.503.15	Sanierung Schloss Binningen	390'000.00	518'298.05	-128'298.05	-32.9%		29.01.2007	2007	390'000.00
TOTAL		35'106'369.72	30'887'161.68	4'219'208.04					

Seite 47

In den Protokollen der GRPK-Sitzungen vom 6.5., 27.5. und 7.6. 2009 ist nirgends vermerkt, dass von Seiten der Verwaltung oder des Gemeinderats ein Hinweis zu den Überschreitungen von CHF 128‘000 gemacht worden wäre.

Im Revisionsbericht der Firma PWC werden Überschreitungen im Gesamtprojekt Schlosspark genannt und Empfehlungen gemacht. Die Überschreitungen bei der Schlosssanierung werden nicht erwähnt.

Allerdings sind die Empfehlungen der PWC nichts anderes als eine Wiedergabe der Vorschriften des Finanzreglements, d.h. sie gelten für sämtliche Kreditüberschreitungen.

Nr. 01-2008 Schlosspark /Verpflichtungskredit	
Feststellung Im Gesamtprojekt Schlosspark sind Kreditüberschreitungen von CHF 1.23 Mio. angefallen. Diese Überschreitungen sollen in einer Volksabstimmung genehmigt werden. **Risiko / Auswirkung** Es besteht das Risiko, dass die Überschreitungen keine Mehrheit in der Volksabstimmung erhalten und somit ungenehmigt Ausgaben getätigt wurden.	**Stellungnahme Management** Der Gemeinderat hat den empfohlenen Weg eingeschlagen. Der Einwohnerrat hat dem Zusatzkredit zugestimmt. Daraufhin wurde eine Beschwerde eingereicht, die in 1. Instanz abgelehnt und in 2. Instanz gutgeheissen wurde, was eine Volksabstimmung notwendig gemacht hat.
Empfehlung Wir empfehlen, beim ersten Anzeichen einer Kreditüberschreitung, dass heisst bereits bei Einholung von Kostenvoranschlägen / Ausschreibungen, Überschreitungen zu kommunizieren und auch genehmigen zu lassen.	Der Gemeinderat hat auf einen Baustopp bis zum Vorliegen des Abstimmungsergebnisses verzichtet, weil die dadurch anfallenden Kosten deutlich höher als die vorliegende Kreditüberschreitung von CHF 1.23 Mio. gewesen wären. Der Zusatzkredit über CHF 1.23 Mio. wurde in der Volksabstimmung vom November 2008 bewilligt.

Folgerungen

Die Überschreitung des Investitionskredits und die Budgetüberschreitungen im Unterhaltskonto für das Schloss wurden in der Rechnung erwähnt. Allerdings fehlen der GRPK deutliche Hinweise auf diese. Zu erwarten wären Angaben in Franken, wie viel der Unterhalt des Schlosses und der Liegenschaft an der Blumenstrasse je gekostet haben. Die Überschreitung des Investitionskredits um CHF 128‘298.05 wurde gar nicht erklärt. Weshalb die Revisionsfirma in ihrem Bericht die Überschreitung im Projekt Schlosspark erwähnt, nicht aber diejenige bei der Sanierung Schloss, ist nicht nachvollziehbar, sind doch die entsprechenden Angaben alle auf der gleichen Seite des Anhangs zu finden.

Laut Gemeindegesetz §29 ist der Rechnung eine Liste zur Investitionsrechnung über die Sondervorlagen- und Voranschlagsbeschlüsse mit Angabe der ausgegebenen Teilbeträge beizulegen. Diese wird durch den Leiter der Abteilung Finanzen und Steuern aus der Buchhaltung erstellt. Früher wurde diese Beilage vor dem Versand in den Bericht eingebaut. Sie war kein Teil der Beratung im Gemeinderat und weder diesem noch dem Gemeindeverwalter vorher bekannt. Diese Verpflichtungskreditkontrolle wurde – trotz der Bezeichnung – nicht als Kontrollinstrument benutzt und nur einmal jährlich per 31.12. à jour gebracht und über das Buchhaltungssystem erstellt. Nachdem offensichtlich wurde, dass die Kreditüberschreitung Sanierung Schloss dem Buchhaltungssystem bekannt war, aber niemand darauf geachtet hatte, wurde folgende Änderung vorgenommen: Vorübergehend prüft der Gemeindeverwalter selber auf der Basis der Verpflichtungskontrolle den Stand der Kreditausschöpfung alle zwei bis drei Monate. Liegt dieser über 70%, erkundigt er sich bei den verantwortlichen Abteilungsleitenden, ob die Kosten eingehalten werden können. Mit der Einführung des flächendeckenden Projektmanagements wird sichergestellt, dass eine periodische Statusmeldung betr. Zeit-, Qualitäts- und Kosteneinhaltung erfolgt.

Der zuständige Gemeinderat und der Abteilungsleiter Finanzen und Steuern wird zudem ab Rechnungsjahr 2012 die Einführung einer zusätzlichen Kolonne „Prognose“ auf der Tabelle der Verpflichtungskreditkontrolle veranlassen.

30. Mai 2012

Vreni Dubi